

Tim Weiersmüller holt Meister-Titel

BMX-Sport Der BMX Zuger Racer Tim Weiersmüller hat am Wochenende in Weinfeldern in der Elite U23-Kategorie den Schweizer Meister geholt. Dies vor dem amtierenden Meister Cyril Jacob von Power Bike Winterthur. Der 20-jährige Tim ist unbestrittener Sieger, hat er doch jeden einzelnen seiner Läufe gewonnen. Tim ist Mitglied des PAMO BMX Racing Teams und seit 2008 bei den BMX Zuger Racern dabei. Sein bisher grösster Erfolg ist ein dritter Platz im Worldcup in Sakarya in der Türkei im Jahr 2021.

Remo Hofer von den BMX Zuger Racern zeigt in seinem ersten Jahr als Elite Junior eine starke Leistung und wird Dritter hinter Kip Staufacher (Grab on Kids, Volketswil) und Junioren Schweizer Meister Philipp Steiner (Power Bike Winterthur).

Die BMX Zuger Racer waren auch in den Challenger-Kategorien gut vertreten und feierten mit Nick Hofer einen dritten Podestplatz (2. Platz in der Kategorie Boys 15).

Evelyne Breton

Mindeststeuer: Wie viel Geld wird umverteilt?

Mit einer «Ergänzungssteuer» will der Bundesrat die globale OECD-Mindeststeuer umsetzen. Die SVP-Fraktion im Kantonsrat fragt, wie Bund und Kantone profitieren.

Harry Ziegler

25 Prozent der Einnahmen aus der vorgeschlagenen Ergänzungssteuer sollen an den Bund gehen, die übrigen 75 Prozent an die Kantone. So weit, so gut. Diese Steuer steht im Zusammenhang mit der Umsetzung der OECD-Mindeststeuer in der Schweiz. Diesen Vorschlag macht der Bund nach Auswertung der Vernehmlassung.

Die Steuer soll auf grosse Unternehmen mit einem weltweiten Jahresumsatz von mindestens 750 Millionen Franken und einer Unterschreitung einer Mindestbesteuerung von 15 Prozent beschränkt sein. Davon gibt es im Kanton nicht massenhaft. Der Kanton Zug unterstützt die bundesrätliche Botschaft zur Umsetzung der OECD-Min-

deststeuer, liess die Finanzdirektion am 24. Juni in einer Medienmitteilung verlauten. «Dass primär die Kantone in der Verantwortung stehen, vor Ort die durch die Steuererhöhung entstehenden Standortnachteile zu kompensieren, ist folgerichtig. Gleichwohl sind auch Massnahmen zu prüfen, die national die Standortattraktivität fördern», wird Finanzdirektor Heinz Tännler zitiert.

Kanton Zug hat mit Evaluierung begonnen

Der Kanton Zug habe bereits mit der Evaluierung von Massnahmen begonnen und werde diese Arbeit zielgerichtet fortsetzen, heisst es weiter. Dies veranlasst die SVP-Fraktion dazu, Fragen zu stellen. Zumal Zug von Steuer stark betroffen

sei. Die SVP-Fraktion stellt der Regierung deshalb unter anderem die Frage nach der geschätzten Höhe der dem Kanton zufallenden Steuergelder für die Jahre 2024 bis 2030. Und weiter:

— Wie viele Unternehmen wären im Kanton Zug konkret von der neuen Steuer betroffen?

— Wie verteilen sich diese Unternehmen auf die einzelnen Zuger Gemeinden?

— Ist der Regierungsrat bereit, die Gemeinden in die kommenden Prozesse einzubinden und sie finanziell «angemessen zu berücksichtigen», wie dies der Bund dafür angedacht hat?

— Wenn ja, ist er bereit, den systemwidrigen Anteil der Ge-

meinden am NFA, den die Gemeinden seit Jahren mittragen müssen, zu kippen und neu zu regeln? Wie hoch waren diese NFA-Anteile in den einzelnen Gemeinden 2017 bis 2021?

— Welche weiteren Mittel könnten den Gemeinden für ihre kommunalen Aufgaben zufließen und welche konkreten Aufgaben könnten dies sein?

Geht man vom Inhalt der Mitteilung der Finanzdirektion aus, hat sie die Aufgabe begriffen: Die Kantone stünden in der Pflicht mit einer guten Umsetzung, die Abwanderung von Steuersubstrat zu verhindern. Die Umsetzung dürfe weder verpasst noch verpatzt werden. Geschieht das, würden auch die NFA-Nehmerkantone zu Verlierern.

Gratis ins Zuger Open-Air-Kino

Verlosung Im Open-Air-Kino an der Seepromenade in Zug läuft heute Abend «The Lost City» (D, 112 Minuten, Regie: Aaron und Adam Nee. Darsteller: Sandra Bullock, Channing Tatum, Daniel Radcliffe). Eine brillante Autorin von Liebesgeschichten wird in einen Entführungsversuch verwickelt und gerät so in ein Dschungelabenteuer. Beginn: 21.45.

Die «Zuger Zeitung» verlost unter ihren Lesern für die Vorstellung fünfmal zwei Tickets. Wählen Sie heute zwischen 14 und 14.05 die Nummer 0800 800 409. Wenn Sie unter den ersten Anrufern sind, die durchkommen, haben Sie gewonnen. Die Tickets werden an der Abendkasse hinterlegt.

Die Abendkasse wie auch das Gelände öffnen um 19 Uhr. Die Vorführungen finden bei jedem Wetter statt, ausser bei Sturm. (mo)

SVP vermisst Hinweistafeln

Stadt Zug Die städtische SVP-Fraktion hat dem Zuger Stadtrat eine Kleine Anfrage mit dem Titel «Wo bleiben die Tafeln?» gestellt. Denn bereits letzten August hat der Stadtrat mitgeteilt, dass aufgrund des damaligen SVP-Postulats «Beflaggung in der Stadt Zug» bei den Fahnenburgen der Stadt, Hinweistafeln angebracht werden sollen. Diese sollen interessierten Passanten Klarheit verschaffen.

Nämlich, dass es sich bei der Europafahne, welche die Verwaltung der Stadt Zug gehisst haben will, nicht um die Fahne der EU handelt, sondern um die des Europarats. Die geplanten Tafeln sollen laut der Antwort des Stadtrats auf das vorhergehende Postulat, die Hintergründe für das Hissen dieser Fahne nennen.

«Wann mag die Stadt die Tafeln montieren?»

«Schon bald ist ein Jahr seit der Beantwortung vergangen und wir fragen uns, wann die Stadt die Tafeln montieren mag?», schreibt die SVP-Fraktion in ihrer Anfrage. Ausserdem möchten sie die Gründe für das bisherige Ausbleiben der Montage wissen. Denn die bürgerlichen Parlamentarierinnen und Parlamentarier würden sich freuen, wenn Passanten und auch Touristen jetzt in der Sommerzeit, durch die Tafeln verstehen würden, was genau Sache mit den gehisssten Europafahnen in der Stadt Zug ist. (tn)

Vermisste Frau tot aus See geborgen

Zug Die seit Montag in der Stadt Zug als vermisst gemeldete Frau ist tot. Die 45-Jährige wurde am selben Nachmittag von Tauchern der Kantonspolizei Schwyz leblos im Zugersee entdeckt und geborgen. Das teilt die Zuger Polizei mit. Hinweise auf Gewalteinwirkung liegen keine vor, so die Polizei. (haz)

Rathus-Schüür setzt auf Programm mit Spassfaktor

Am 25. August startet die Herbstsaison im Baarer Kulturhaus. Die Kleinkunsthöhne wartet mit Überraschungen auf.

Sind es die Musiker von Cobario, die am 25. August die Rathus-Schüür-Saison eröffnen? Ist es Bänz Friedli, der am 22. September auf der Bühne steht und die Schüür wie so oft bis auf den letzten Platz füllen wird? Oder ist es SimonENZler – der Appenzeller Kabarettist, der am 19. November in Baar sein neues Programm präsentieren wird, das noch nicht einmal einen Namen hat?

Einmal mehr ist das Programm der Rathus-Schüür derart reich an kulturellen Leckerbissen, dass es Programmleiterin Susanne Zehnder Farner schwerfällt, einen eigentlichen Höhepunkt zu nennen. «Für mich macht es die Mischung aus», wird sie in einer Mitteilung der Gemeinde Baar zitiert. «Gespannt bin ich auf die satirische Jahresdiagnose «Schluss damit!», weil ich von den vier beteiligten Künstlern Hochstehendes erwarte.»

Am Mittwoch, 7. Dezember, werden die Wortkünstler Sandra Künzi, Elisabeth Hart, Rhaban Straumann und Matthias Kunz auf das vergangene Jahr zurückblicken – mit spitzer Feder, süffig und subtil. Sie bilden damit den Abschluss der Herbstsaison der Rathus-Schüür, die mit insgesamt 16 Anlässen aufwarten kann.

Bibliothek und Donschtig-Träff

Diese decken eine grosse Bandbreite ab: von Comedy von 9 Volt Nelly über Kabarett mit Bernd Kohlhepp bis zu einer Kunstaufräumaktion von Urs Wehrli; von Irish Music mit Larún bis zu Ländler und Jodel der Kapelle Gupfbuebä und des Jodelerzettts Seetal.

Das Rathus-Schüür-Programm wird laut Mitteilung be-



Der Appenzeller Kabarettist SimonENZler wird am 19. November in der Rathus-Schüür auftreten.

Bild: Michel Canonica (12. Februar 2022)

reichert durch Veranstaltungen der Bibliothek Baar und des Donschtig-Träffs. Die Bibliothek hat mit Daniela Schwegler und Gabriela Kasperski zwei Schweizer Autorinnen eingeladen, die in ihren unterschiedlichen Genres grosse Erfolge feiern. Daniela Schwegler stellt am 27. September ihr Buch «Uferlos. Fährleute im Porträt» vor. Gabriela Kasperski liest am 2. November aus ihrem Kriminalroman «Zürcher Blut».

Der Donschtig-Träff lädt am 22. September zu einem «Paarcours d'amour» mit Schreiber vs. Schneider ein. Schauspielern

Hanspeter Müller-Drossaart und Journalist Urs Heinz Aerni gehen am 27. Oktober der literarischen Form des Witzes auf den Grund. Am 1. Dezember berichtet Emil Zopfi von der «Titanic» vom Walensee, einem Dampfer, der am 17. Dezember 1850 in den Fluten versunken ist.

Barbetrieb und Vorverkauf

An den Veranstaltungen der Rathus-Schüür und der Bibliothek ist der Barbetrieb geöffnet. Türöffnung ist jeweils um 19.30 Uhr, die Vorstellungen beginnen um 20.15 Uhr. Der Eintritt kostet an

den Anlässen der Rathus-Schüür 35 Franken (ermässigt 25 Franken). An den Anlässen der Bibliothek (27. September und 2. November) ist ein Ticket für 10 Franken erhältlich, wobei ein Getränk inbegriffen ist. An den Donschtig-Träffs vom 27. Oktober und 1. Dezember sind im Eintrittspreis von 10 Franken ein Kaffee und ein Gipfeli inbegriffen. Es gibt keinen Vorverkauf.

Am Promi-Donschtig-Träff vom 22. September kostet der Eintritt 15 Franken (ohne Kaffee und Gipfeli). Tickets sind im Vorverkauf erhältlich und können ab 8.15 Uhr vor Ort ge-

kauft werden. Die Donschtig-Träff-Anlässe beginnen jeweils um 9 Uhr.

Tickets für die Herbstsaison sind unter www.rathus-schüür.ch, im Gemeindebüro Baar an der Rathausstrasse 6 (zahlbar mit Karte) sowie an der Abendkasse erhältlich. Ebenso können im Vorverkauf die beliebten Saison-Abonnements für August bis Dezember 2022 per E-Mail an info.rhs@baar.ch bestellt werden. Diese sind für 275 Franken (anstatt 385 Franken) erhältlich. Ebenso können online auf www.rathus-schüür.ch Geschenkgutscheine erworben werden. (haz)